**Projektantrag – Haben sich Magnete gern?**

**St. Barbara - Gertrud Gottkehaskamp, Kerstin Knies**

1. **Zeitraum der Durchführung und beteiligte Gruppen**

* Projektdauer
* Ende Mai bis Mitte Juli
* Altersstruktur der Kinder: 25 Kinder im Alter von 3-6 Jahren

1. **Themenfindung:**

„Magnete – eine nicht sichtbare Kraft!“

Den Impuls gab die Entdeckung der Megaformer Magnete der Nebengruppe. Die Kinder waren sehr interessiert an den Magneten. Es kamen Fragen auf wie : „Warum bleiben die Magnete überall hängen?“ oder „Warum stoßen sich die gleichen Seiten immer ab?“ Daraufhin stellten wir den Kindern weiteres Material sowie die Magnete der Nebengruppe, welche wir wieder zurückgeben mussten, zur Verfügung. Dies bestand leider nur aus wenigen Materiealien. Wir sahen die Begeisterung bei den Kindern, auch grade bei den jüngeren, die Magnete eigenständig zu nutzen und sich intensiv damit zu beschäftigen.

Diese Beobachtungen waren für uns der Anlass, das Thema aufzugreifen und als LIFE Projekt weiter zu vertiefen.

Magnetismus ist für uns eine unbeschreibliche Kraft, die wir weder sehen, hören, schmecken oder riechen können, aber sie ist da.

Wir möchten daher den Kindern vielfältige Möglichkeiten bieten, dieses Phänomen selbstständig und gezielte Angebote ein kleines Stück begreiflicher zu machen.

1. **Zielformulierung:**

Motto: „Magnetische Anziehungskraft“

**Z1**  Die Kinder erweitern ihren Wissenshorizont hinsichtlich Eigenschaften von Magneten (Anziehung, Abstoßung, Durchdringung, unterschiedliche Magnetkräfte)

**Z2** Die Kinder erfahren, dass Magnete unterschiedliche Kräfte haben.

**Z3** Die Kinder experimentieren selbstständig mit verschiedenen Materialien zum Thema Magnetismus.

**Z4** Die Kinder stellen eigene Magnete her.

**Z5** Die Kinder lernen magnetische und nicht magnetische Materialien kennen.

1. **Projektablauf – geplante Aktivitäten und deren Zielsetzung**

Die Kinder werden mitgenommen auf eine Experimentierreise rum den Magneten.

|  |  |
| --- | --- |
| **Einstieg/ Motivation**: (Z2, Z3)  Die Kinder sollen erkennen, das Magnete Eisen anziehen und solche Stoffe, die Eisen enthalten. Magnete wirken auch durch andere Körper hindurch.   * Magnete ziehen Eisen an: Die Kinder bekommen einen Magneten und dürfen damit ausprobieren, welche Die am Magneten hängen bleiben (Büroklammern, Radiergummi, Glaskugel, Nägel, Holz, Papier, Gummiringe…). Auch können die Kinder zusätzlich Dinge aus dem Gruppenraum nehmen. | A1  A2 |
| **Wissenserweiterung durch Experimentieren** (Z1, Z2, Z3, Z4)  Anziehung und Abstoßung:   * Selbstorganisation am Wasserbecken * Magnete ziehen sich an und stoßen sich ab * Magnetscheibe auf dem Ständer * Magnetisches Pendel   Magnetische Kräfte wirken nicht nur bei direktem Kontakt   * Magnetfeld durchdringt Materie * Nägel in der Luft * Eine Eisenkugel wird auf einer Holzplatte bewegt * Wettrennen   Magnetismus sichtbar machen   * Magnetische Felder sichtbar machen.   Dinge magnetisch machen   * Aus einem Nagel wird ein Magnet * Ein Kamm wird magnetisch * Luftballons magnetisieren * Plastiklöffel zieht Sand an * Magnetismus ermöglicht das 2-Dimensionale und das 3-Dimensionale bauen. | A3  A4  A5  A6 |
| **Abschluss**:  Magnetische Frisuren  In eine Dose wird ein wenig Eisenpulver gegeben (ca 1/3 Teelöffel – Erzieherin einfüllen lassen, damit die Kinder damit nicht in Berührung kommen – gefährlich!). Nun werden die Dosen und der Deckel fest mit Tesafilm verklebt. Auf ein Papier in der Größe der Dose wird ein „Glatzkopf“ gemalt. Das Bild wird mit Tesafilm unter die Dose geklebt. Jetzt können mit dem Magnet verschiedene Frisuren oder Bärte gestaltet werden.  Diese Dose haben wir als Abschluss des Projektes gedacht: Jedes Kind kann die Dose und einen kleinen Magneten mit nach Hause nehmen. | A7 |